# Gemeindeversammlung
# Einladung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kappel am Albis werden eingeladen zur Gemeindeversammlung

**Freitag, 27. November 2026, 20:00 Uhr**
Gemeindesaal, 8926 Kappel am Albis

---

zur Behandlung folgender Geschäfte:

**Politische Gemeinde**

1. **Budget 2027**
2. **Festsetzung Steuerfuss 2027**
3. **Teilrevision Besoldungsverordnung**
4. **Anfragen nach §17 Gemeindegesetz**

**Anfragen** im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes (GG) sind vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen.

Die vollständigen **Akten** liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Der Beleuchtende Bericht mit den vollständigen Akten kann ab Dienstag, 3. November 2026, auf der Homepage www.kappel-am-albis.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung unter gemeinde@kappel-am-albis.ch oder Tel. 044 764 83 60 bestellt werden.

Im Auftrag der Behörde
Gemeindeverwaltung Kappel am Albis

GEMEINDE
Kappel am Albis

**Geschäfte 1 und 2**
Genehmigung Budget 2027 und Festsetzung Steuerfuss 2027

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möge beschliessen:

**1. Das Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2027 wird genehmigt**
**2. Der Steuerfuss wird für das Jahr 2027 unverändert auf 80 % festgesetzt.**

**Bericht des Gemeindevorstands**

*Erfolgsrechnung*
Die Erfolgsrechnung des Budget 2027 zeigt einen Aufwand von CHF 8'972'200.00 und einen Ertrag von CHF 7'995'500.00 was einen Aufwandüberschuss von CHF 976'700.00 gibt. Der Aufwandüberschuss wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Der Steuerertrag ordentliche Steuern Rechnungsjahr von CHF 3'521'800.00 basiert auf dem 100%igen Steuerertrag von CHF 4.40 Mio. und einem Steuerfuss von 80% (Vorjahr 80%).

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2027 schneidet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 976'700.00 um CHF 177'090.00 besser ab im Vergleich zum Vorjahresbudget, in welchem ein Aufwandüberschuss von CHF 1'153'790.00 prognostiziert wird. Die detaillierten Abweichungsbegründungen werden im Budget unter Erläuterungen zur Erfolgsrechnung dargestellt.

Aufgrund der geplanten Investitionen in den Jahren 2026 und 2027 erhöht sich der Abschreibungsaufwand um CHF 192'400 auf total CHF 520'200.00. Die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung bleibt mit CHF -449'020.00 negativ.

*Investitionsrechnung*
In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögen stehen Ausgaben von CHF 1'490'600.00, Einnahmen von CHF 125'000.00 gegenüber, was Nettoinvestitionen von CHF 1'365'600.00 ergibt. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen geplant.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen können nicht durch die eigene Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung gedeckt werden, da diese mit CHF -449'020.00 negativ ist.

**Auszüge aus dem Budget 2027 der Politischen Gemeinde**


| | |
|---|---|
| ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG | **Seite 3-9** |
| FINANZIERUNG | **Seite 10-11** |
| HAUSHALTSGLEICHGEWICHT | **Seite 12-13** |
| ERFOLGSRECHNUNG - GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS | **Seite 14** |
| ERFOLGSRECHNUNG – HAUPTAUFGABENBEREICHE | **Seite 15** |
| INVESTITIONSRECHNUNG - EINZELKONTEN | **Seite 16-17** |
| ANTRAG DES GEMEINDERATS | **Seite 18** |
| ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION | **Seite 19** |

# Erfolgsrechnung

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### Interne Zinsen

Der **Zinssatz** für die internen Verzinsungen gemäss § 36 VGG beträgt gemäss GR-Beschluss Nr. 2026-162 vom 14.09.2026 **1.25 %**. Verzinst wird der Wert Anfang Jahr.

Verzinst werden

a) die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Sonderrechnungen,

b) die Guthaben und Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Spezial- und Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe,

c) die Liegenschaften des Finanzvermögens,

d) das Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe.

# 0

### Allgemeine Verwaltung

**Kurz und bündig**

*Der Nettoaufwand im Bereich Allgemeine Verwaltung liegt CHF 159'690.00 bzw. 15.03% über dem Vorjahresbudget.*

| Erfolgsrechnung | | Budget 2027 | Budget 2026 | Abweichung | |
|---|---|---|---|---|---|
| **0110** | **Legislative** | | | | |
| 3910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | | 20’500.00 | -20’500.00 | Anpassung interne Verzinsung |
| **120** | **Exekutive** | | | | |
| 3000.00 | Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen | 128'000.00 | 90'000.00 | 38'000.00 | Anpassung Entschädigung gem. überarbeiteter Besoldungsverordnung (Entscheid GV November 26). |
| **0210** | **Finanz- und Steuerverwaltung** | | | | |
| 3010.00 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 121’100.00 | 252’500.00 | -131’400.00 | Auslagerung Führung der Buchhaltung |
| 3052.00 | AG-Beiträge an Pensionskassen | 14’400.00 | 30’500.00 | -16’100.00 | Abhängig von den Lohnkosten |
| 3130.00 | Dienstleistungen Dritter | 138’000.00 | 58’100.00 | 79’900.00 | Kosten für die externe Buchführung |
| 3132.00 | Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw. | 3’500.00 | 21’500.00 | -18’000.00 | Aufwendungen für Mandatsvertrag Buchhaltung neu unter 3130.00 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3611.00 | Entschädigungen an Kantone und Konkordate | 13’800.00 | | 13’800.00 | Steuerbezugskosten Quellensteuer und Steuerausscheidungen |
| 4612.00 | Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden | -45’200.00 | | -45’200.00 | Bezugsentschädigung Güter |
| 4910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | -27’100.00 | -93’000.00 | 65’900.00 | Anpassung interne Verrechnungen |
| **0220** | **Allgemeine Dienste, übrige** | | | | |
| 3010.00 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 260’300.00 | 329’000.00 | -68'700.00 | Direkte Verteilung der Lohnkosten auf die betreffenden Funktionen / Rotationsgewinn |
| 3132.00 | Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw. | 30’000.00 | 45’000.00 | -15’000.00 | Neu unter 210.3130.00 |
| 4260.00 | Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter | -40’000.00 | -70’000.00 | 30’000.00 | Berechnung aufgrund der Jahresrechnung 2025 / Hochrechnung 2026 |
| 4910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | -17’200.00 | -200’000.00 | 182’800.00 | Anpassung interne Verrechnungen |
| **0290** | **Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.** | | | | |
| 3111.00 | Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge | 32’000.00 | 6’000.00 | 26’000.00 | Diverse Anschaffungen wie Besteck, Kühl- und Tiefkühlschränke Gemeindesaal |
| 3300.40 | Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV | 110’500.00 | 44’100.00 | 66’400.00 | Höhere Abschreibungen infolge Sanierung Gemeindesaal |
| 3910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | | 10’000.00 | -10’000.00 | Anpassung interne Verrechnungen |
| 4470.00 | Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV | -23’800.00 | -44’000.00 | 20’200.00 | Anpassung Mieteinnahmen an tatsächliche Gegebenheiten |

# 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

**Kurz und bündig**

*Der Nettoaufwand im Bereich Öffentliche Ordnung und Sicherheit liegt CHF 17'250.00 bzw. 4.32% unter dem Vorjahr.*

| | **Erfolgsrechnung** | **Budget 2027** | **Budget 2026** | **Abweichung** | |
|---|---|---|---|---|---|
| **1400** | **Allgemeines Rechtswesen (allgemein)** | | | | |
| 3010.00 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 52’100.00 | | 52’100.00 | Direkte Verteilung der Lohnkosten auf die betreffenden Funktionen (vorher unter der Funktion 220) |
| 3612.00 | Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände | 71’100.00 | 57’500.00 | 13’600.00 | Entschädigung Zivilstandsamt, Betreibungsamt und KESB gem. Kostenverteiler der Standortgemeinden |
| 3910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | | 59’500.00 | -59’500.00 | Keine interne Verrechnungen mehr, da Lohn direkt verbucht |
| **1500** | **Feuerwehr** | | | | |
| 3612.00 | Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände | 11’000.00 | 40’000.00 | -29’000.00 | Budgetierung analog der Vorjahre |
| 3910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | | 25’500.00 | -25’500.00 | Anpassung interne Verrechnungen |

# 2 Bildung

**Kurz und bündig**

*Der Nettoaufwand im Bereich Bildung liegt CHF 123'800.00 bzw. 3.58% über dem Vorjahr.*

| | Erfolgsrechnung | Budget 2027 | Budget 2026 | Abweichung | |
|---|---|---|---|---|---|
| **2110** | **Kindergarten 1-2 (Kindergarten)** | | | | |
| 3010.00 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 35’300.00 | 16’900.00 | 18’400.00 | Zusätzliche Schulassistenzstunden. |
| **2120** | **Primarstufe 3-8** | | | | |
| 3055.00 | AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen | 12’700.00 | 2’500.00 | 10’200.00 | Mitversicherung kant. Besoldetes Personal |
| 3113.00 | Anschaffungen Hardware | 34’700.00 | 8’400.00 | 26’300.00 | Wandtafel-/Beamerersatz Mittelstufe |
| 3119.00 | Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen | 24’200.00 | | 24’200.00 | Einrichtung Gruppenräume, Sitzbänke |
| 3611.00 | Entschädigungen an Kantone und Konkordate | 940’600.00 | 988’900.00 | -48’300.00 | Stellenprozente und Besoldung Lehrpersonen gemäss VSA |
| **2170** | **Schulliegenschaften** | | | | |
| 3151.00 | Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge | 5’500.00 | 29’500.00 | -24’000.00 | Kleinunterhalt |
| 3300.40 | Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV | 116’400.00 | 103’000.00 | 13’400.00 | Erhöhung Abschreibungen aufgrund Schulraumerweiterung Tömlimatt |
| **2180** | **Tagesbetreuung** | | | | |
| 4240.00 | Benützungsgebühren und Dienstleistungen | -156’300.00 | -174’300.00 | 18’000.00 | Rückgang gebuchte Betreuungsangebote |
| **2190** | **Schulleitung** | | | | |
| 3010.00 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 5’900.00 | 19’200.00 | -13’300.00 | Aufhebung Stelle Assistenz Schulleitung |
| 3611.00 | Entschädigungen an Kantone und Konkordate | 131’600.00 | 121’300.00 | 10’300.00 | Stellenprozente und Besoldung Lehrpersonen gemäss VSA |
| 3910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | | 16’400.00 | -16’400.00 | Anpassung Verbuchung interne Verrechnungen |
| **2191** | **Schulverwaltung** | | | | |
| 3910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | 13’800.00 | | 13’800.00 | Anpassung Verbuchung interne Verrechnungen |
| **2192** | **Volksschule Sonstiges** | | | | |
| 3010.00 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 67’600.00 | 57’500.00 | 10’100.00 | Kommunale Entschädigung PICTS |
| 3055.00 | AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen | 1’700.00 | 20’000.00 | -18’300.00 | KTG kant. Personal unter Funktion 2120 |
| 3130.00 | Dienstleistungen Dritter | 119’000.00 | 104’800.00 | 14’200.00 | Einführung CMI Schule, höhere Kosten Transport Sonderschulsettings |
| 3612.00 | Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände | 40’400.00 | | 40’400.00 | Beitrag SZV, Anpassung neue Buchungsvorgaben |
| 3632.00 | Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände | | 85’600.00 | -85’600.00 | Beitrag SZV, Anpassung neue Buchungsvorgaben |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **2200** | **Sonderschulen** | | | | |
| 3020.00 | Löhne der Lehrpersonen | 16’000.00 | | 16’000.00 | Neues Sonderschulsetting |
| 3612.00 | Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände | 38’600.00 | | 38’600.00 | Beitrag SZV, Anpassung neue Buchungsvorgaben |
| 3631.01 | Beiträge an Kantone (Sonderschulen) | 385’800.00 | 345’000.00 | 40’800.00 | Neues Sonderschulsetting |
| 4612.00 | Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden | -2’400.00 | -12’400.00 | 10’000.00 | Tiefere Entschädigung Asylkostenausgleich |

# 4 Gesundheit

**Kurz und bündig**

*Der Nettoaufwand im Bereich Gesundheit liegt CHF 30'160.00 bzw. 5.51% über dem Vorjahr.*

| | **Erfolgsrechnung** | **Budget 2027** | **Budget 2026** | **Abweichung** | |
|---|---|---|---|---|---|
| **4125** | **Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime** | | | | |
| 3635.46 | Beiträge an private U. (als übrige Leistungserbringer) für Leistungen der Langzeitpflege | 135’000.00 | 60’000.00 | 75’000.00 | Budgetierung aufgrund Hochrechnung JR 2026. Ist abhängig von den Heimen |
| 3636.46 | Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck (als übrige Erbringer) für Leistungen der Langzeitpflege | 5’000.00 | 55’000.00 | -50’000.00 | Budgetierung aufgrund Hochrechnung JR 2026. Ist abhängig von den Heimen |
| **4215** | **Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)** | | | | |
| 3635.50 | Beiträge an private Unternehmen für Pflegeleistungen der ambulanten Krankenpflege | 15’000.00 | 30’000.00 | -15’000.00 | Restfinanzierung Spitex gem. Infoschreiben |
| 3635.56 | Beiträge an private U. (als übrige Leistungserbringer) für ambulante Krankenpfl. (Spitex) | 50’000.00 | 73’000.00 | -23’000.00 | Budgetierung aufgrund Hochrechnung. Abhängig von der Spitexorganisation |
| 3636.50 | Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck (als beauftr. Leistungserbr.) amb. K-pflege (Spitex) | 177’000.00 | 125’000.00 | 52’000.00 | Budgetierung aufgrund Hochrechnung. Abhängig von der Spitexorganisation |

# 5 Soziale Sicherheit

**Kurz und bündig**

*Der Nettoaufwand im Bereich Soziale Sicherheit liegt CHF 52'100 bzw. 6.63% unter dem Vorjahr.*

| | Erfolgsrechnung | Budget 2027 | Budget 2026 | Abweichung | |
|---|---|---|---|---|---|
| **5120** | **Prämienverbilligungen** | | | | |
| 4631.00 | Staatsbeiträge | -35’000.00 | | -35’000.00 | Staatsbeitrag wurde in der Vergangenheit nicht budgetiert |
| **5320** | **Ergänzungsleistungen AHV** | | | | |
| 3637.21 | Ergänzungsleistungen zur AHV | 235’900.00 | 294’000.00 | -58’100.00 | Budgetierung aufgrund Hochrechnung JR 2026 |
| 4631.00 | Staatsbeiträge | -170’400.00 | -211’400.00 | 41’000.00 | 70% der Nettokosten - in Abhängikeit von Aufwand und Ertrag |
| **5430** | **Alimentenbevorschussung und -inkasso** | | | | |
| 4637.00 | Beiträge von privaten Haushalten | -10’000.00 | | -10’000.00 | Budgetierung aufgrund Jahresrechnung 2025 |
| **5440** | **Jugendschutz** | | | | |
| 3631.00 | Beiträge an Kantone und Konkordate | 236’900.00 | 166’400.00 | 70’500.00 | Steigende Beiträge an Kinder- und Jugendhilfe |
| **5450** | **Leistungen an Familien** | | | | |
| 3612.00 | Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände | 40’000.00 | 15’000.00 | 25’000.00 | Frühe Förderung von Kindern geplant |
| 3637.00 | Beiträge an private Haushalte | 15’000.00 | 30’000.00 | -15’000.00 | Familienergänzende Kinderbetreuung - reduziert aufgrund Vorjahreszahlen und Hochrechnung 2026 |
| **5720** | **Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe** | | | | |
| 3612.00 | Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände | | 25’000.00 | -25’000.00 | Korrekterweise in der Funktion 5790 budgetiert |
| 3637.30 | Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an schweizerische Staatsangehörige ohne Kostenersatz | 120’000.00 | 102’000.00 | 18’000.00 | Durchschnitt zwischen Jahresrechnung 2025 und Hochrechnung 2026 (sehr volatil) |
| 4637.30 | Rückerstattungen Dritter für CH-Staatsangehörige ohne Kostenersatz | -30'000.00 | -6’000.00 | -14’000.00 | Durchschnitt zwischen Jahresrechnung 2025 und Hochrechnung 2026 (sehr volatil) |
| **5730** | **Asylwesen** | | | | |
| 3130.00 | Dienstleistungen Dritter | 186’200.00 | 205’000.00 | -18’800.00 | Budgetierung aufgrund Jahresrechnung 2025 |
| 3637.00 | Beiträge an private Haushalte | 151’600.00 | 125’000.00 | 26’600.00 | Budgetierung aufgrund Jahresrechnung 2025 |
| 3637.03 | Beiträge an private Haushalte, Schutzbedürftige S | | 15’000.00 | -15’000.00 | Budgetierung aufgrund Jahresrechnung 2025 |
| 4631.00 | Staatsbeiträge | -244’000.00 | -230’000.00 | -14’000.00 | Budgetierung aufgrund Jahresrechnung 2025 |
| **5790** | **Fürsorge, übriges** | | | | |
| 4631.00 | Staatsbeiträge | -130’000.00 | -115’000.00 | -15’000.00 | Abhängig von den Aufwendungen. Aufgrund JR 2025 |

# 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**Kurz und bündig**

*Der Nettoaufwand im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung liegt CHF 1'410.00 bzw. 0.81% über dem Vorjahr.*

| | Erfolgsrechnung | Budget 2027 | Budget 2026 | Abweichung | |
|---|---|---|---|---|---|
| **6150** | **Gemeindestrassen** | | | | |
| 3141.00 | Unterhalt Strassen/Verkehrswege | 53’000.00 | 70’000.00 | -17’000.00 | Reduktion aufgrund der Vorjahre |
| 3300.10 | Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege VV | 132’300.00 | 78’100.00 | 54’200.00 | Steigende Abschreibungen aufgrund geplanten Investitionen in die Strassen |
| 3910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | 5’500.00 | 41’900.00 | -36’400.00 | Anpassung interne Verrechnungen |
| **6220** | **Regional- und Agglomerationsverkehr** | | | | |
| 3634.00 | Beiträge an öffentliche Unternehmen | 72’800.00 | 58’000.00 | 14’800.00 | Beiträge an den ZVV gemäss Infoschreiben |

# 7 Umweltschutz und Raumordnung

**Kurz und bündig**

*Der Nettoaufwand im Bereich Umweltschutz und Raumordnung liegt CHF 20'500.00 bzw. 39.05% über dem Vorjahr.*

| | Erfolgsrechnung | Budget 2027 | Budget 2026 | Abweichung | |
|---|---|---|---|---|---|
| **7201** | **Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]** | | | | |
| 3300.30 | Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten VV | 45’000.00 | 33’600.00 | 11’400.00 | Steigende Abschreibungen aufgrund geplanten Investitionen im Bereich Abwasser (Tiefbauten) |
| 3320.90 | Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen | 25’800.00 | 8’000.00 | 17’800.00 | Steigende Abschreibungen aufgrund geplanten Investitionen im Bereich Abwasser (Planung) |
| 3612.00 | Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände | 106’600.00 | | 106’600.00 | Betriebskosten GVRZ gemäss Angaben (vorher auf Konto 3632.00) |
| 3632.00 | Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände | | 103’400.00 | -103’400.00 | Betriebskosten GVRZ (neu auf Konto 3612.00) |
| 3910.00 | Interne Verrechnung von Dienstleistungen | 11’000.00 | 77’400.00 | -66’400.00 | Anpassung interne Verrechnungen |
| 4510.00 | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK | -11’800.00 | -57’500.00 | 45’700.00 | Aufwandüberschuss in der Funktion Abwasserbeseitigung |
| **7301** | **Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]** | | | | |
| 3130.00 | Dienstleistungen Dritter | 37’000.00 | 51’800.00 | -14’800.00 | Geringere Kosten aufgrund Einführugn der Grüngutmarken |
| 3510.00 | Einlage in Spezialfinanzierung im EK | 18’580.00 | 1’970.00 | 16’610.00 | Ertragsüberschuss in der Funktion Abfallwirtschaft |

# 9 Finanzen und Steuern

**Kurz und bündig**

*Der Nettoertrag im Bereich Finanzen und Steuern liegt CHF 276'710.00 bzw. 4.29% über dem Vorjahr.*

| | Erfolgsrechnung | Budget 2027 | Budget 2026 | Abweichung | |
|---|---|---|---|---|---|
| **9100** | **Allgemeine Gemeindesteuern** | | | | |
| 4000.00 | Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr | -3'025'000.00 | -2'830'000.00 | -195'000.00 | Steuererträge gemäss Fakturierung Stand Juni 2026 |
| 4000.10 | Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre | -608'000.00 | -592'000.00 | -16'000.00 | Durchschnitt der letzten drei Jahre |
| 4000.50 | Passive Steuerausscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen | 16'000.00 | 31'000.00 | -15'000.00 | Gemäss Steuerabschluss 2025 |
| 4001.50 | Passive Steuerausscheidungen Vermögenssteuer natürliche Personen | 49'000.00 | 10'000.00 | 39'000.00 | Gemäss Steuerabschluss 2025 |
| 4001.00 | Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr | -444'000.00 | -409'000.00 | -35'000.00 | Steuererträge gemäss Fakturierung Stand Juni 2026 |
| 4002.00 | Quellensteuern natürliche Personen | -137'000.00 | -91'000.00 | -46'000.00 | Durchschnitt der letzten drei Jahre (sehr volatil) |
| 4008.00 | Personalsteuern | -25'000.00 | | -25'000.00 | Im 2026 nicht budgetiert |
| 4010.00 | Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr | -45'000.00 | -30'000.00 | -15'000.00 | Steuererträge gemäss Fakturierung Stand Juni 2026 |
| **9101** | **Sondersteuern** | | | | |
| 4022.00 | Grundstückgewinnsteuern | -600'000.00 | -700'000.00 | 100'000.00 | Grundstückgewinnsteuer |
| **9300** | **Finanz- und Lastenausgleich** | | | | |
| 3632.00 | Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände | 117'400.00 | 42'600.00 | 74'800.00 | Aufgrund des höheren Ressourcenbeitrags resultiert eine höhere Ablieferung an die Sekundarschule Hausen |
| 4621.50 | Ressourcenausgleichsbeiträge | -544'700.00 | -197'400.00 | -347'300.00 | Gemäss Verfügung Gemeindeamt aufgrund Steuerkraft 2025 |
| 4621.61 | Demografische Sonderlastenausgleichsbeiträge | -201'600.00 | -280'100.00 | 78'500.00 | Gemäss Verfügung Gemeindeamt |
| **9610** | **Zinsen** | | | | |
| 4940.00 | Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand | -73'700.00 | -89'400.00 | 15'700.00 | Tiefere Zinsen aufgrund tieferem internen Zinssatz |
| **9630** | **Liegenschaften des Finanzvermögens** | | | | |
| 3430.40 | Baulicher Unterhalt Gebäude FV | 10'000.00 | 20'000.00 | -10'000.00 | Liegenschaftenunterhalt geschätzt |
| 3940.00 | Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand | 57'700.00 | 68'500.00 | -10'800.00 | Tiefere Zinsen aufgrund tieferem internen Zinssatz |
| 4430.00 | Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV | -118'000.00 | -97'800.00 | -20'200.00 | Gemäss Liegenschaftenabrechnung 2025 |
| **9999** | **Abschluss** | | | | |
| 9001.00 | Aufwandüberschuss | -976'700.00 | -1'153'790.00 | 177'090.00 | |

# Finanzierung

| | Finanzierung | Gesamthaushalt Budget 2027 | Allgemeiner Haushalt Budget 2027 | Eigenwirtschaftsbetriebe Budget 2027 |
|---|---|---|---|---|
| + | Ertragsüberschuss | 0 | 0 | - |
| - | Aufwandüberschuss | 976’700 | 976’700 | - |
| + | Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung) | - | - | 18’580 |
| - | Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung) | - | - | 11’800 |
| + | Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen | 520’200 | 436’200 | 84’000 |
| - | Ertrag aus Aufwertungen | 0 | 0 | 0 |
| + | Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds | 19’280 | 700 | 0 |
| - | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds | 11’800 | 0 | 0 |
| + | Einlagen in das Eigenkapital | 0 | 0 | 0 |
| - | Entnahmen aus dem Eigenkapital | 0 | 0 | 0 |
| | **Selbstfinanzierung** | **-449’020** | **-539’800** | **90’780** |
| ./. | Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | 1’365’600 | 1’335’600 | 30’000 |
| | **Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)** | **-1’814’620** | **-1’875’400** | **60’780** |
| | **Selbstfinanzierungsgrad (in %)** | **-33%** | **-40%** | **303%** |

**Selbstfinanzierung:** Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

**Selbstfinanzierungsgrad:** Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

| Richtwerte | |
|---|---|
| > 100 % | ideal |
| 80 - 100 % | gut bis vertretbar |
| 50 - 80 % | problematisch |
| < 50 % | ungenügend |

# Finanzierung

| Finanzierung - Eigenwirtschaftsbetriebe | Total alle EWB Budget 2027 | Abwasser Budget 2027 | Abfall Budget 2027 |
|---|---|---|---|
| + Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung) | 18’580 | 0 | 18’580 |
| - Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung) | 11’800 | 11’800 | 0 |
| + Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen | 84’000 | 80’600 | 3’400 |
| - Ertrag aus Aufwertungen | 0 | 0 | 0 |
| + Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds | 0 | 0 | 0 |
| - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds | 0 | 0 | 0 |
| + Einlagen in das Eigenkapital | 0 | 0 | 0 |
| - Entnahmen aus dem Eigenkapital | 0 | 0 | 0 |
| **Selbstfinanzierung** | **90’780** | **68’800** | **21’980** |
| - Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | 30’000 | -20’000 | 50’000 |
| **Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)** | **60’780** | **88’800** | **-28’020** |
| **Selbstfinanzierungsgrad (in %)** | **303%** | **-344%** | **44%** |

# Haushaltsgleichgewicht

## Ausgleich des Budgets

Regel: Der Gemeindesteuerfuss wird grundsätzlich so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets ausgeglichen ist (§ 92 Abs. 1 GG).

| | | |
|---|---|---|
| **Jahresergebnis Erfolgsrechnung** | Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) gemäss Budget | **-976’700.00** |

## Zulässiger Aufwandüberschuss

Regel: Pro Jahr darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3% des Steuerertrags budgetiert werden (§ 92 Abs. 2 GG).
Ist das Finanzvermögen grösser als das Fremdkapital [Nettovermögen], darf von Abs. 2 abgewichen und bis zur Höhe der Differenz ein Aufwandüberschuss budgetiert werden (§ 92 Abs. 3 GG).
Falls Einlagen in die Vorfinanzierungen (§ 90 Abs. 3 GG) oder in die Reserve (§ 123 Abs. 2 GG) budgetiert werden, darf im Budget kein Aufwandüberschuss resultieren.

| | |
|---|---|
| Finanzvermögen per 31.12.2025 | 14'958'506.55 |
| ./. Fremdkapital per 31.12.2025 | 4'423'321.99 |
| **= Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) per 31.12.2025** | **10'535'184.56** |

Ist das Finanzvermögen grösser als das Fremdkapital (Nettovermögen) darf ein Aufwandüberschuss in gleicher Höhe budgetiert werden.

| | |
|---|---|
| **Zulässiger Aufwandüberschuss bei einem Nettovermögen** | **10'535'184.56** |

Ist das Finanzvermögen kleiner als das Fremdkapital (Nettoschuld) darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushalts zuzüglich 3 % vom Steuerertrag des Rechnungsjahres budgetiert werden.

| | |
|---|---|
| Abschreibungen allgemeiner Haushalt | 436'200.00 |
| 3 % vom Steuerertrag Rechnungsjahr | 105'654.00 |
| **Zulässiger Aufwandüberschuss bei einer Nettoschuld** | **541'854.00** |

| | Funktion | Sachkonto | |
|---|---|---|---|
| Einlagen in Vorfinanzierungen | xxxx | 3893.xx | 0.00 |
| Einlagen in finanzpolitische Reserve | 9900 | 3894.xx | 0.00 |

## Kennzahlen

Regel: Zur Beurteilung der Veränderung des Eigenkapitals, der Zinsbelastung und der Investitionen werden nachfolgende Kennzahlen ausgewiesen (§ 94 GG).

### Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind.
Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.

| Richtwerte | |
|---|---|
| > 25 % | genügend |
| < 25 % | ungenügend |

| **2021** | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | ø |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **88%** | *79%* | *78%* | *82%* | *75%* | *74%* | *72%* | *70%* | *69%* | *67%* | 75% |

### Zinsbelastungsquote

Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %.

| Richtwerte | |
|---|---|
| < 5 % | genügend |
| > 5 % | ungenügend |

| **2021** | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | ø |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **-2%** | -2% | -2% | -2% | -2% | -2% | -2% | -2% | -2% | -2% | -2% |

### Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

| Richtwerte | |
|---|---|
| > 10 % | genügend |
| < 10 % | ungenügend |

| **2021** | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | ø |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **5%** | 10% | 7% | 3% | 9% | 25% | 16% | 3% | 1% | 0% | 8% |

# Erfolgsrechnung

| | Gestufter Erfolgsausweis | | Budget 2027 | Budget 2026 | Rechnung 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| 30 | Personalaufwand | | 2’020’820 | 2’115’310 | 2’002’559.69 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | | 1’861’800 | 1’829’910 | 1’994’148.91 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | | 510’400 | 313’800 | 206’271.00 |
| 35 | Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds | | 19’280 | 2’870 | 113’533.98 |
| 36 | Transferaufwand | | 4’373’000 | 4’205’100 | 4’239’112.92 |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | | 0 | 0 | 16’000.00 |
| | *Total Betrieblicher Aufwand* | | *8’785’300* | *8’466’990* | *8’571’626.50* |
| 40 | Fiskalertrag | | 5’052’800 | 4’824’900 | 5’134’297.47 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | | 0 | 0 | 50.00 |
| 42 | Entgelte | | 601’400 | 662’700 | 725’618.57 |
| 43 | Übrige Erträge | | 3’600 | 3’800 | 9’376.00 |
| 45 | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds | | 11’800 | 57’500 | 14’428.75 |
| 46 | Transferertrag | | 1’991’000 | 1’612’900 | 2’342’407.87 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | | 0 | 0 | 16’000.00 |
| | *Total Betrieblicher Ertrag* | | *7’660’600* | *7’161’800* | *8’242’178.66* |
| | ***Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit*** | | ***-1’124’700*** | ***-1’305’190*** | ***-329’447.84*** |
| 34 | Finanzaufwand | | 52’100 | 47’700 | 67’229.52 |
| 44 | Finanzertrag | | 200’100 | 199’100 | 250’644.16 |
| | ***Ergebnis aus Finanzierung*** | | ***148’000*** | ***151’400*** | ***183’414.64*** |
| | **Operatives Ergebnis** | | **-976’700** | **-1’153’790** | **-146’033.20** |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | | 0 | 0 | 0.00 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | | 0 | 0 | 0.00 |
| | **Ausserordentliches Ergebnis** | | **0** | **0** | **0.00** |
| | **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) | **-976’700** | **-1’153’790** | **-146’033.20** |
| 39 | Interne Verrechnungen: Aufwand | | 134’800 | 401’700 | 203’768.70 |
| 49 | Interne Verrechnungen: Ertrag | | 134’800 | 401’700 | 203’768.70 |
| | Total Aufwand | | 8’972’200 | 8’916’390 | 8’842’624.72 |
| | Total Ertrag | | 7’995’500 | 7’762’600 | 8’696’591.52 |

# Erfolgsrechnung

| Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung) | Budget 2027 | | Budget 2026 | | Rechnung 2025 | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| **0 Allgemeine Verwaltung** | **1’463’800** | **249’500** | **1’571’010** | **508’200** | **1’587’674.53** | **287’183.16** |
| Nettoergebnis | | 1’214’300 | | 1’062’810 | | 1’300’491.37 |
| **1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit** | **419’700** | **44’900** | **448’750** | **49’700** | **435’573.24** | **80’018.05** |
| Nettoergebnis | | 374’800 | | 399’050 | | 355’555.19 |
| **2 Bildung** | **3’785’800** | **189’700** | **3’674’600** | **215’200** | **3’352’569.68** | **249’328.15** |
| Nettoergebnis | | 3’596’100 | | 3’459’400 | | 3’103’241.53 |
| **3 Kultur, Sport und Freizeit** | **91’000** | | **85’700** | | **74’238.65** | **40.00** |
| Nettoergebnis | | 91’000 | | 85’700 | | 74’198.65 |
| **4 Gesundheit** | **577’100** | | **546’940** | | **502’811.09** | |
| Nettoergebnis | | 577’100 | | 546’940 | | 502’811.09 |
| **5 Soziale Sicherheit** | **1’509’200** | **785’000** | **1’509’900** | **723’600** | **1’496’063.15** | **904’252.73** |
| Nettoergebnis | | 724’200 | | 786’300 | | 591’810.42 |
| **6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung** | **355’800** | **179’500** | **349’390** | **174’500** | **280’627.99** | **172’685.97** |
| Nettoergebnis | | 176’300 | | 174’890 | | 107’942.02 |
| **7 Umweltschutz und Raumordnung** | **416’100** | **343’100** | **450’100** | **397’600** | **502’488.61** | **447’636.53** |
| Nettoergebnis | | 73’000 | | 52’500 | | 54’852.08 |
| **8 Volkswirtschaft** | **57’600** | **177’300** | **47’400** | **172’300** | **50’559.35** | **171’898.65** |
| Nettoergebnis | 119’700 | | 124’900 | | 121’339.30 | |
| **9 Finanzen und Steuern** | **296’100** | **6’026’500** | **232’600** | **5’521’500** | **560’018.43** | **6’383’548.28** |
| Nettoergebnis | 5’730’400 | | 5’288’900 | | 5’823’529.85 | |
| **Total Aufwand / Ertrag** | **8’972’200** | **7’995’500** | **8’916’390** | **7’762’600** | **8’842’624.72** | **8’696’591.52** |
| **Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss** | | **976’700** | | **1’153’790** | | **146’033.20** |
| **Total** | **8’972’200** | **8’972’200** | **8’916’390** | **8’916’390** | **8’842’624.72** | **8’842’624.72** |

# Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

| Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung) | Budget 2027 | | Budget 2026 | | Rechnung 2025 | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| **0 Allgemeine Verwaltung** | **665’600** | | **1’275’000** | | **120’419.65** | |
| Nettoergebnis | | 665’600 | | 1’275’000 | | 120’419.65 |
| **1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit** | **150’000** | **75’000** | | | | |
| Nettoergebnis | | 75’000 | | | | |
| **2 Bildung** | **110’000** | | **900’000** | | **14’862.37** | |
| Nettoergebnis | | 110’000 | | 900’000 | | 14’862.37 |
| **3 Kultur, Sport und Freizeit** | | | | | **84’761.80** | |
| Nettoergebnis | | | | | | 84’761.80 |
| **4 Gesundheit** | | | | | | |
| Nettoergebnis | | | | | | |
| **5 Soziale Sicherheit** | | | | | | |
| Nettoergebnis | | | | | | |
| **6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung** | **420’000** | | **250’000** | | **237’346.55** | |
| Nettoergebnis | | 420’000 | | 250’000 | | 237’346.55 |
| **7 Umweltschutz und Raumordnung** | **145’000** | **50’000** | **315’000** | **30’000** | **309’239.13** | **151’481.80** |
| Nettoergebnis | | 95’000 | | 285’000 | | 157’757.33 |
| **8 Volkswirtschaft** | | | | | | |
| Nettoergebnis | | | | | | |
| **Total Ausgaben / Einnahmen** | **1’490’600** | **125’000** | **2’740’000** | **30’000** | **766’629.50** | **151’481.80** |
| **Nettoinvestitionen / Einnahmenüberschuss** | **0** | **1’365’600** | **0** | **2’710’000** | **0.00** | **615’147.70** |
| **Total** | **1’490’600** | **1’490’600** | **2’740’000** | **2’740’000** | **766’629.50** | **766’629.50** |

# Investitionsrechnung Finanzvermögen

| Einzelkonten nach Funktionen | | Budget 2027 | | Budget 2026 | | Rechnung 2025 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| **96** | **Vermögens- und Schuldenverwaltung** | | | **21’000** | | **513.00** | **513.00** |
| | **Nettoergebnis** | | | | **21’000** | | |
| **9630** | **Liegenschaften des Finanzvermögens** | | | **21’000** | | | |
| | PP-Überdachung Haus zur Mühle 2 beim Spielplatz | | | 21’000 | | | |
| **9690** | **Finanzvermögen, Übriges** | | | | | **513.00** | **513.00** |
| 9690.7790.00 | Übertragung von realisierten Gewinnen aus übrigen Sach- und immateriellen Anlagen in die ER | | | | | 513.00 | |
| 9690.8090.00 | Verkauf von Grundstücken (Übriges) | | | | | | 513.00 |
| **99** | **Nicht aufgeteilte Posten** | | | | **21’000** | | |
| | **Nettoergebnis** | | | **21’000** | | | |
| **9999** | **Abschluss** | | | | **21’000** | | |
| 9999.8990.00 | Zugang Sachanlagen FV | | | | 21’000 | | |

# Antrag des Gemeinderats

## 1 Antrag zum Budget

Der Gemeinderat hat das Budget 2027 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Erfolgsrechnung** | Gesamtaufwand | Fr. | 8’972’200 |
| | Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr | Fr. | 4’473’700 |
| | **Zu deckender Aufwandüberschuss** | **Fr.** | **-4’498’500** |
| **Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen** | Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. | 1’490’600 |
| | Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. | 125’000 |
| | **Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen** | **Fr.** | **-1’365’600** |
| **Investitionsrechnung Finanzvermögen** | Ausgaben Finanzvermögen | Fr. | 0 |
| | Einnahmen Finanzvermögen | Fr. | 0 |
| | **Nettoinvestitionen Finanzvermögen** | **Fr.** | **0** |

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2027 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis zu genehmigen.

## 2 Antrag zum Steuerfuss

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)** | | **Fr.** | **4’402’250** |
| **Steuerfuss** | | **%** | **80** |
| **Erfolgsrechnung** | Zu deckender Aufwandüberschuss | Fr. | -4’498’500 |
| | Steuerertrag bei 80% | Fr. | 3’521’800 |
| | **Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)** | **Fr.** | **-976’700** |

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2027 auf 80 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Kappel am Albis, 05. Oktober 2026
Gemeinderat Kappel am Albis

| | |
|---|---|
| Gemeindepräsident | Gemeindeschreiber a.i. |
| Martin Hunkeler | Peter Schlumpf |

# Antrag der Rechnungsprüfungskommission

## 1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2027 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis in der vom Gemeindevorstand am 05.10.2026 beschlossenen Fassung geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Erfolgsrechnung** | Gesamtaufwand | Fr. | 8'972'200 |
| | Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr | Fr. | 4'473'700 |
| | **Zu deckender Aufwandüberschuss** | **Fr.** | **-4'498'500** |
| **Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen** | Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. | 1'490'600 |
| | Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. | 125'000 |
| | **Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen** | **Fr.** | **-1'365'600** |
| **Investitionsrechnung Finanzvermögen** | Ausgaben Finanzvermögen | Fr. | 0 |
| | Einnahmen Finanzvermögen | Fr. | 0 |
| | **Nettoinvestitionen Finanzvermögen** | **Fr.** | **0** |

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Kappel am Albis finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Ebenso stellt die Rechnungsprüfungskommission fest, dass die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht eingehalten sind.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2027 der Politischen Gemeinde Kappel am Albis entsprechend dem Antrag des Gemeiderates zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission möchte jedoch darauf hinweisen, dass die Politische Gemeinde Kappel am Albis ein strukturelles Defizit aufweist. Folglich wird eine Erhöhung des Steuerfusses mittel- bis langfristig unumgänglich sein.

## 2 Antrag zum Steuerfuss

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)** | | **Fr.** | **4'402'250** |
| **Steuerfuss** | | **%** | **80** |
| **Erfolgsrechnung** | Zu deckender Aufwandüberschuss | Fr. | -4'498'500 |
| | Steuerertrag bei 80% | Fr. | 3'521'800 |
| | **Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)** | **Fr.** | **-976'700** |

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2027 auf 80 % (Vorjahr 80%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Kappel am Albis, 31.10.2026
Rechnungsprüfungskommission Kappel am Albis

Präsident
Dorian Loosli

Aktuarin
Cécile Schabana

## Geschäft 3

## Teilrevision Besoldungsverordnung

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung gestützt auf Art. 9 Ziff. 2 der Gemeindeordnung vom 1. Januar 2022 zur Beschlussfassung:

**1. Der Teilrevision der Besoldungsverordnung wird zugestimmt.**

### Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, der Teilrevision der Besoldungsverordnung entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Die Rechnungsprüfungskommission weist darauf hin, dass die geltenden Vergütungen in der Besoldungsverordnung aufgrund der zunehmenden Komplexität der Aufgaben von Behördenmitgliedern nicht mehr zeitgemäss sind und eine Anpassung deshalb nötig. Zudem gibt auch der Vergleich mit anderen Gemeinden im Kanton Zürich Anlass für eine Teilrevision der Besoldungsverordnung. Schliesslich erachtet die Rechnungsprüfungskommission die Teilrevision auch finanzpolitisch als vertretbar.

### Ausgangslage

#### 1. Einleitung

Die aktuelle Besoldungsverordnung der Gemeinde Kappel am Albis stammt aus dem Jahr 2013. Seither haben sich die Rahmenbedingungen für die Ausübung eines Behördenamtes verändert und der Aufwand ist deutlich gestiegen – sowohl für den Gemeinderat als auch für die Schulpflege und die Rechnungsprüfungskommission. Der Gemeinderat ist deshalb aus den nachstehenden Gründen zum Schluss gekommen, der Gemeindeversammlung eine Änderung der Besoldungsverordnung, welche insbesondere eine Erhöhung der Behördenentschädigungen vorsieht, als Antrag zu unterbreiten.

Eine – zwar geschätzte aber durchaus realistische - Erhebung der aktuell für die Gemeindearbeit eingesetzten Zeit bei den Mitgliedern des Gemeinderates Kappel am Albis ergibt eine Belastung von rund 40 Stellenprozenten beim Gemeindepräsidium und 20 – 30 % bei den Mitgliedern des Rates, abhängig vom betreuten Ressort und von aktuell laufenden Projekten. Gesamthaft ergibt sich für die Mitglieder des Gemeinderates somit ein jährlicher Stundenaufwand, der rund 130 Stellenprozenten entspricht. Die Situation bei der Schulpflege stellt sich auf tieferem Niveau ähnlich dar.

Die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2026 hat die Vorlage zur Revision der Behördenentschädigungen an den Gemeinderat zurückgewiesen. In der Beratung wurde deutlich, dass die grundsätzliche Notwendigkeit einer Überprüfung der bestehenden Regelung anerkannt wird. Gleichzeitig bestand der Wunsch nach einem zurückhaltenderen Vorschlag. Der Gemeinderat folgt diesem Auftrag seinem neuen Antrag. Die Anpassungen sind moderater vorgesehen als ursprünglich beantragt.

## 2. Schlanke Verwaltung – operative Arbeiten des Gemeinderates

Die Gemeindeverwaltung ist schlank organisiert und mit vergleichsweise wenig Stellenprozenten ausgestattet. Die Verwaltung wäre in der heutigen Organisation zeitlich schlicht nicht in der Lage, sämtliche operativen Arbeiten auszuführen. Aus diesem Grund übernehmen die Mitglieder des Gemeinderates notwendigerweise auch operative Arbeiten, was eine hohe zeitliche Belastung darstellt. Grundsätzlich wäre der Gemeinderat gestützt auf die Gemeindeordnung zwar befugt, aufgrund der gestiegenen Arbeitslast in eigener Kompetenz die Stellenprozente in der Verwaltung anzuheben. Er hält aber die operative Mitarbeit der Behörden in einer kleinen Gemeinde als sinnvoll und bürgernah und möchte deshalb daran festhalten. Ganz abgesehen davon wäre eine Stellenaufstockung in der Verwaltung deutlich teurer als die vorliegend vorgeschlagene Erhöhung der Behördenentschädigungen.

## 3. Vergleich mit anderen Gemeinden

Ein Vergleich mit anderen Gemeinden aus dem Bezirk bzw. mit ähnlicher Einwohnerzahl zeigt auf, dass die Behördenentschädigungen in der Gemeinde Kappel am Albis im tiefsten Bereich liegen. Insbesondere bei einem Vergleich mit grösseren Gemeinden ist noch zu berücksichtigen, dass ein Behördenamt dort in der Regel mit deutlich weniger operativer Arbeit verbunden ist. Da die Gesamtentschädigungen verglichen werden, ist auch die Anzahl Mitglieder in einer Behörde (grössere Gemeinden weisen teilweise 7 Gemeinderatssitze auf) relativ unbedeutend, da sich bei mehr Mitgliedern die Arbeitslast einfach auf mehr Personen verteilt, also individuell kleiner wird.

Da es eine riesige Zahl an verschiedenen Entschädigungsmodellen gibt, wird in der nachstehenden Aufstellung das Total aller ausbezahlten Entschädigungen an den Gemeinderat aufgeführt. (Eine detaillierte Auswertung kann in der Aktenauflage eingesehen werden).

Gesamte Entschädigungen Gemeinderat (wo nicht anders erwähnt, inkl. Schulpräsidium)

| Gemeinde | Einwohner | Total Entschädigung (CHF) | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| Kappel am Albis | 1383 | 87’562 | |
| Maschwanden | 673 | 66’000 | (nur GR, ohne Schulpräsidium) |
| Oberembrach | 1110 | 118’480 | (nur GR, ohne Schulpräsidium) |
| Rifferswil | 1174 | 115’800 | |
| Boppelsen | 1425 | 129’005 | (nur GR, ohne Schulpräsidium) |
| Seegräben | 1447 | 175’600 | |
| Flaach | 1488 | 92’649 | (nur GR, ohne Schulpräsidium) |
| Aesch ZH | 1655 | 153’360 | (nur GR, ohne Schulpräsidium) |
| Aeugst am Albis | 1984 | 139’010 | |
| Knonau | 2457 | 156’668 | |
| Ottenbach | 2962 | 157’326 | |
| Stallikon | 3893 | 149’788 | |
| Hausen am Albis | 3933 | 158’957 | |
| Hedingen | 3982 | 223’026 | |

*(Stand der Erhebung: Mai 2025 mit Aufwand gemäss Jahresrechnung 2023, Einwohnerzahl Ende 2024)*

Schulpflege/RPK
Zur Schulpflege und zur RPK wurden keine detaillierten Vergleiche vorgenommen. Insbesondere bei der Entschädigung des Schulpräsidenten (als gleichzeitiges Mitglied des Gemeinderates) fällt aber auf, dass Kappel am Albis einen dringlichen Handlungsbedarf aufweist. Aktuell erhält der Schulpräsident lediglich die gleiche Grundpauschale wie ein

anderes Mitglied des Gemeinderates (CHF 9'000), obwohl er mit dem Amt des Schulpräsidenten eine Doppelbelastung hat (diese wird immerhin damit abgefedert, dass er im Gemeinderat keine zusätzlichen Ressortaufgaben übernehmen muss).

Trotzdem ist aufgrund der Zahlen klar, dass eine Anpassung angezeigt ist; die Grundpauschalen in den verglichenen Bezirksgemeinden gehen von CHF 11'000.00 über CHF 15'000, 24'000, 25'000, 30'600 bis hin zu 31'894 (wobei immerhin zu berücksichtigen ist, dass es sich dabei teilweise um Gesamtschulen handelt).

## 4. Vorgeschlagene Entschädigungen

Nach der Rückweisung wurde der Antrag des Gemeinderates überarbeitet:

| **Gemeinderat** | **Neu (CHF)** | **Bisher** | **Zurückgewiesene Vorlage** |
|---|---|---|---|
| Gemeindepräsidium | 22'000 | 15'000 | 25'000 |
| Schulpräsidium, inkl. GR | 18'000 | 9'000 | 20'000 |
| GR Ressort Hochbau | wie übrige Mitglieder | 9'000 | 18'000 |
| Übrige Mitglieder | 15'000 | 9'000 | 15'000 |

| **Schulpflege** | **Neu** | **Bisher** | **Zurückgewiesene Vorlage** |
|---|---|---|---|
| Ressort Sonderpädagogik | wie übrige Mitglieder | 4'000 | 7'500 |
| Übrige Mitglieder | 7'000 | 4'000 | 6'500 |

| **Rechnungsprüfungskommission** | **Neu** | **Bisher** | **Zurückgewiesene Vorlage** |
|---|---|---|---|
| Präsidium | 2'500 | 1'500 | 2'500 |
| Aktuariat | 1'500 | 1'000 | 1'500 |
| Übrige Mitglieder | 1'000 | 750 | 1'000 |

## 5. Gründe für eine Erhöhung der Behördenentschädigungen

### 5.1. «Hard-Facts»

5.1.1. Kein Teuerungsausgleich seit 2014

Die aktuelle Besoldungsverordnung enthält keinen klaren Passus bezüglich Teuerungsausgleich. In Art. 20 ist zwar mit dem Randtitel «Anpassung der Entschädigungen, Teuerungsausgleich» allgemein festgehalten, dass der Gemeindeart die Entschädigungen jeweils den veränderten Verhältnissen anpassen kann. Daraus geht aber nicht hervor, unter welchen Umständen ein Teuerungsausgleich zulässig gewesen wäre. Jedenfalls hat keine der seitherigen Behörden je einen solchen beschlossen. Die Entschädigungen sind deshalb seit 2014 trotz 6,2 % Teuerung (Landesindex der Konsumentenpreise) unverändert geblieben.

5.1.2. Massiv gestiegene Einwohnerzahl

Im Jahr 2014 zählte die Gemeinde 1014 Einwohnerinnen und Einwohner. Ende 2024 waren es bereits 1'383. Das entspricht einem Anstieg um 36 %. Obwohl nicht alle Aufgaben der Gemeinde linear zur Einwohnerzahl zunehmen, muss doch festgestellt werden, dass die Arbeitslast aufgrund dieses rasanten Wachstums deutlich zugenommen hat. Zudem sind die Mitglieder des Gemeinderates wie bereits erwähnt und begründet auch operativ tätig.

5.1.3. Höhere Komplexität der Aufgaben

Nicht nur die Menge der Geschäfte hat deutlich zugenommen, sondern auch die sachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen sind klar schwieriger zu lösen geworden. Dies hängt einerseits mit zusätzlichen übergeordneten Vorschriften zu tun, andererseits aber auch mit geänderten gesellschaftlichen Normen und Verhaltensweisen.

Dazu kommt, dass die Zusammenarbeit und auch Auseinandersetzungen mit den kantonalen Stellen häufiger und komplexer wurden. Dies insbesondere auch, weil der Gemeinderat die Gemeindeautonomie verteidigt und nicht einfach alles unbesehen «schluckt», was der Kanton verlangt. Dazu ein Zitat aus einer Forschungsarbeit zur Gemeindetätigkeit im Milizsystem: "*Man ist heute mit vielen juristischen Fragen konfrontiert, wegen verschiedener Auflagen, und man muss stärker mit den Behörden des Kantons, mit anderen Gemeinden, überhaupt mit vielen öffentlichen und privaten Organisationen zusammenarbeiten. Es sind zum Teil ganz andere Aufgaben als früher. (Quelle: Urs Meuli, socio.ch, Forschung zum Milizsystem)."*

## 5.2. «Soft-Facts»

5.2.1. Vereinbarkeit eines Behördenamtes mit Berufstätigkeit und Familie

Ein Behördenamt stellt heute sehr hohe Anforderungen an die Amtsträgerinnen und Amtsträger in fachlicher und empathischer Hinsicht. Eine Behörde sollte sich deshalb im Idealfall aus Mitgliedern mit möglichst vielfältigen beruflichen und privaten Erfahrungen zusammensetzen.

Schweizweit ist indessen festzustellen, dass sich immer weniger Personen, die voll im Berufsleben stehen und vielleicht auch noch eine Familie haben, für ein Amt zur Verfügung stellen. Eine angemessene Entschädigung kann unter Umständen dazu beitragen, dass sich solche Personen wieder gewinnen lassen, z.B. weil es ihnen die Behördenentschädigung erlaubt, das Arbeitspensum etwas zu reduzieren. Umgekehrt sind die neu beantragten Ansätze immer noch in einem vergleichsweise bescheidenen Rahmen, was angesichts des aus Sicht des Gemeinderates aufrecht zu erhaltenden Milizsystems auch sinnvoll erscheint. Insbesondere sind die Ansätze nicht so hoch, dass ein Anreiz dazu zu befürchten ist, dass jemand ein Behördenamt nur aufgrund der finanziellen Entschädigung anstrebt.

5.2.2. Faire Abgeltung der Verfügbarkeit und der Exponiertheit

Mit der Übernahme eines Behördenamtes muss man sich heutzutage oft auch exponieren. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist es schlicht nicht möglich, es immer allen recht zu machen. Zudem müssen die Behördenmitglieder – gerade auch aufgrund neuer Kommunikationsmittel - mehr oder weniger ständig verfügbar sein, sei es bei Anfragen aus der Bevölkerung oder für die Besprechung eines Geschäftes mit der Verwaltung. Ferner ist die Teilnahme an Sitzungen gesetzlich – triftige Gründe vorbehalten – verpflichtend, was z.B. die Ferien- und Freizeitplanung einschränkt.

## 6. Mehrkosten

Mit den beantragten Ansätzen resultieren jährliche Mehrkosten von rund CHF 55'000.00. Wie unter Punkt 3 ausgeführt, würde – alternativ - eine Verschiebung von operativen Aufgaben an die Verwaltung eine Stellenaufstockung notwendig machen, was höhere Mehrkosten auslösen würde.

## 7. Fazit zur Erhöhung der Behördenentschädigungen

Ein Behördenamt ist, wie geschildert, mit vielen Herausforderungen und Einschränkungen verbunden. Gleichzeitig ist das Ausüben eines Amtes selbstverständlich auch bereichernd und spannend. Trotzdem hält es der Gemeinderat für angemessen, vor dem Hintergrund der zu leistenden Arbeit der Behörden die Entschädigungen auf ein faires Niveau anzuheben. Mit den vorgeschlagenen Ansätzen bewegen sich die Entschädigungen in Kappel am Albis weiterhin auf einem vergleichsweise bescheidenen Niveau.

## 8. Formelles / weitere Änderungen der Besoldungsverordnung

8.1. Beibehaltung des bisherigen Systems
Wie schon unter Punkt 4 ausgeführt, gibt es in den Gemeinden des Kantons eine Vielzahl von Systemen für die Entschädigung der Behörden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass am bisher geltenden Grundsatz nichts geändert werden soll, die Kombination einer Grundentschädigung mit einem Sitzungsgeld hat sich bewährt und bildet auch den effektiven Aufwand sehr gut ab.

8.2. Klare Definition einer Sitzung
Neu eingefügt wird lediglich eine Definition dessen, was als Sitzung gilt. Dabei ist geregelt, dass Termine mit der Verwaltung durch die Grundentschädigung abgedeckt sind und nur Behördensitzungen sowie Besprechungen mit Dritten als Sitzung gelten. Dies entspricht auch der bisherigen Praxis, wird jetzt aber klar festgehalten.

8.3. Automatischer Teuerungsausgleich
Bisher war die Regelung des Teuerungsausgleichs nicht klar (vgl. Punkt 5.1.1.). Neu soll deshalb ein Teuerungsausgleich analog zu den Bestimmungen beim Kanton automatisch erfolgen.

8.4. Regelung der Entschädigung der Baukommission
Die Entschädigung der Mitglieder der Baukommission ist in der bisherigen Fassung nicht enthalten. Grundsätzlich kommt damit Art. 10 der aktuellen Besoldungsverordnung zur Anwendung, gemäss dem der Gemeinderat die Entschädigung festlegt. Aufgrund der Bedeutung der Kommission erscheint eine konkrete Regelung in der Besoldungsverordnung sinnvoll. Die Ansätze bleiben gegenüber der aktuellen Regelung unverändert.

Beilagen
- Synoptische Darstellung (revidiert nach Rückweisung)
- Entwurf Besoldungsverordnung 2027 (revidiert nach Rückweisung)